Veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 17 vom 12.06.2025, Seite 178 - 186

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie an der Universität Ulm vom 10.06.2025

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 ff), mehrfach und zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17.12.2024 (GBl. S. 114) hat der Senat der Universität Ulm nach Zustimmung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie in seiner Sitzung am 21.05.2025 die folgende Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie beschlossen.

Der Präsident der Universität Ulm hat am 10.06.2025 gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG seine Zustimmung erteilt.

Inhalt

I. Allgemeines ..... - 179 -
§ 1 Anwendungsbereich (§ 1 ASPO) ..... - 179 -
§ 2 Ziele des Studiums (§ 2 ASPO) ..... - 179 -
§ 3 Studienbeginn (§ 3 ASPO) ..... - 179 -
II. Studienorganisation ..... - 180 -
§ 4 Aufbau und Inhalt des Bachelorstudiengangs Psychologie, Mobilitätsfenster (§ 4 ASPO) ... - 180 -
§ 5 Lehrveranstaltungsformen (§ 6 ASPO) ..... - 183 -
§ 6 Mehrfachverwendung von Modulen ..... - 184 -
§ 7 Präsenzpflicht bei Lehrveranstaltungen (§ 7 ASPO) ..... - 184 -
§ 8 Fristen (§ 8 Abs. 1 und 2 ASPO) ..... - 184 -
§ 9 Verwandte Studiengänge (§ 10 Abs. 4 ASPO) ..... - 184 -
III. Prüfungen ..... - 184 -
§ 10 Abschlussarbeit (§ 18 ASPO) ..... - 184 -
§ 11 Abschlussnote (§ 24 Abs. 6 ASPO) ..... - 185 -
§ 12 Wiederholung von Modulprüfungen (§ 25 ASPO) ..... - 185 -
IV. Schlussbestimmungen ..... - 185 -
§ 13 Inkrafttreten ..... - 185 -

I. Allgemeines

§ 1 Anwendungsbereich (§ 1 ASPO)

Die vorliegende FSPO für den polyvalenten Bachelorstudiengang Psychologie ergänzt und spezifiziert Regelungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Universität Ulm (ASPO).

§ 2 Ziele des Studiums (§ 2 ASPO)

1) [1]Studienziele im Bachelorstudium sind die Vermittlung von Grundlagen- und Anwendungswissen der Psychologie, Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung, diagnostischen und statistischen Methoden sowie die systematische Anleitung zu naturwissenschaftlich methodischem Denken. [2]Der Bachelorstudiengang bereitet dabei insbesondere auf Tätigkeiten in der (Weiter-)Bildung, der Beratung, in Wirtschaft und Industrie, im Öffentlichen Dienst, im Gesundheitsbereich und der Wissenschaft vor.

2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Prüflinge grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse erworben haben, um entsprechende berufliche Aufgaben erfüllen zu können, die die Fähigkeit zur Analyse, Bewertung und Darstellung psychologischer Sachverhalte voraussetzen, wie z. B.
   a) die Anwendung psychometrischer Instrumente in Forschung, Bildung und Beratung
   b) den Umgang mit diagnostischen und therapeutischen Verfahren im Beratungs- und Gesundheitsbereich
   c) das Konzipieren arbeits- und organisationspsychologischer Maßnahmen
   d) die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, z. B. mit Ärzt*innen, Betriebswirt*innen, Sozialarbeiter*innen und Ingenieur*innen
   e) Kompetenzen, die gemäß § 7 des Gesetzes über den Beruf der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten (PsychThG) in Verbindung mit der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) für einen entsprechenden Bachelorstudiengang vorgegeben sind,
   f) Voraussetzungen, die für eine Fortsetzung des Studiums im Masterstudiengang Psychologie oder im Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ gemäß PsychThApprO in der jeweils gültigen Fassung erforderlich sind.

3) [1]Überfachliche Qualifikationsziele im Bachelorstudium sind die selbständige Aneignung von neuem Wissen und Können; eigenständiges Sammeln von Informationen und deren sachliche und wissenschaftlich fundierte Bewertung; die Formulierung und Verteidigung fachbezogener Positionen und Lösungsansätze; die eigenständige, kreative und logisch strukturierte Lösung konkreter Problemstellungen; rhetorische Kompetenzen sowie Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten; ein konstruktiver Umgang mit Gruppendynamiken und sozialen Schwierigkeiten sowie mit Stress und Termindruck. [2]Darüber hinaus wird auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden unterstützt. [3]Sie werden zu gesellschaftlichem Engagement befähigt und motiviert, lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und erwerben Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit.

§ 3 Studienbeginn (§ 3 ASPO)

Das Studium im Bachelorstudiengang Psychologie beginnt jeweils im Wintersemester.

II. Studienorganisation

§ 4 Aufbau und Inhalt des Bachelorstudiengangs Psychologie, Mobilitätsfenster (§ 4 ASPO)

1) Die folgenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Ergänzungsmodule sind zu absolvieren:

Nr.	**Bereich/**Modul/*Prüfung*	**LP**	**SWS/Art der LV/ Anwesenheits-pflicht**	**Art der Prüfungs-leistung**	**FS**	**der PsychThApprO entsprechend**
A	**Pflichtbereich**	**140**				
1	Einführung in die Psychologie	8				
1a	*Einführung in die Psychologie*	*5*	*2VL, 2M o. 2S*	*P1*	*1*	*Anl. 1 Nr. 9*
1b	*Gesprächsführungs-techniken und Beobachtungsverfahren*	*2*	*1KP (A)*	*LN*	*1*	*Anl. 1 Nr. 6*
1c	*Versuchspersonenstunden*	*1*		*LN*	*1*	
2	Einführung in die psychologischen Forschungsmethoden	8				Anl. 1 Nr. 9
2a	*Einführung in die Forschungsmethoden*	*4*	*2VL*	*P1*	*1*	
2b	*Computergestützte Datenanalyse*	*4*	*1Ü, 1S*	*LN*	*2*	
3	Statistik I	6	2VL, 1S, 2Tut	P1	1	Anl. 1 Nr. 9
4	Statistik II	6	2VL, 1S, 2Tut	P1	2	Anl. 1 Nr. 9
5	Testtheorie und Versuchsplanung	6	2VL, 1S, 2Tut	P1	2	Anl. 1 Nr. 6 (3 LP) und Anl. 1 Nr. 9 (3 LP)
6	Psychologische Diagnostik	8	2VL, 2S (A)	P1 (+ Vorleistung)	4	Anl. 1 Nr. 6
7	Experimentelles Praktikum	6	2FOS (A)	P1 (+ Vorleistung)	3	§ 13
8	Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie	6	2FOS (A)	P1 (+ Vorleistung)	4	
9	Biologische Psychologie & Gesundheit, Prävention und Rehabilitation	8				
9a	*Vorlesung Biologische Psychologie*	*4*	*2VL*	*P2*	*1*	*Anl. 1 Nr. 1*
9b	*Vertiefung in Biologischer Psychologie und Grundlagen von Gesundheit, Prävention und Rehabilitation*	*4*	*2S*	*LN*	*1*	*Anl. 1 Nr. 1 (2 LP) und Anl. 1 Nr. 8 (2 LP)*
10	Sozialpsychologie	8	3VL, 1S	*P1*	2/3	Anl. 1 Nr. 1
11	Allgemeine Psychologie I	8	2VL, 2S	P1 (+ Vorleistung)	2	Anl. 1 Nr. 1
12	Allgemeine Psychologie II	8	3VL, 1Ü	P1 (+ Vorleistung)	3	Anl. 1 Nr. 1

Nr.	**Bereich/**Modul/*Prüfung*	**LP**	**SWS/Art der LV/ Anwesenheits-pflicht**	**Art der Prüfungs-leistung**	**FS**	**der PsychThApprO entsprechend**
13	Entwicklungspsychologie	8				Anl. 1 Nr. 1
13a	*Vorlesung Entwicklungs-psychologie*	*4*	*2VL*	*P1*	*3*	
13b	*Seminar Entwicklungs-psychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*4*	
14	Persönlichkeitspsychologie	8				Anl. 1 Nr. 1
14a	*Vorlesung Persönlichkeitspsychologie*	*4*	*2VL*	*P1*	*4*	
14b	*Seminar Persönlichkeitspsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5*	
15	Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften	8				Anl. 1 Nr. 2
15a	*Vorlesung Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften*	*4*	*2VL*	*P1*	*1*	
15b	*Seminar Pädagogische Psychologie und Bildungswissenschaften*	*4*	*2S*	*P1*	*2*	
16	Störungs- und Verfahrenslehre I	8				Anl. 1 Nr. 5 (4 LP) und Anl. 1 Nr. 7 (4 LP)
16a	*Störungs- und Verfahrenslehre I*	*4*	*2VL*	*P2*	*3*	
16b	*Leistungsnachweis Störungs- und Verfahrenslehre I*	*4*	*2S (A)*	*LN*	*3*	
17	Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie	8	4VL	P1 (+ Vorleistung)	5	
18	Abschlussmodul Bachelor	14				
18a	*Bachelorarbeit*	*12*		*P1*	*6*	
18b	*Bachelorkolloquium*	*2*	*2Koll (A)*	*LN*	*6*	
B	**Wahlpflichtbereich**	**mind. 31**				
B1	**Vertiefung im Anwendungsfach**	**mind. 16**				
19	Störungs- und Verfahrenslehre II	8				Anl. 1 Nr. 5 (4 LP) und Anl. 1 Nr. 7 (4 LP)
19a	*Störungs- und Verfahrenslehre II*	*4*	*2VL*	*P2*	*4*	
19b	*Leistungsnachweis Störungs- und Verfahrenslehre II*	*4*	*2S (A)*	*LN*	*4*	
20	Vertiefung Arbeits-, Organisations- und Ingenieurpsychologie	8				
20a	*Arbeitspsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5 o.6*	

Nr.	**Bereich/**Modul/*Prüfung*	**LP**	**SWS/Art der LV/ Anwesenheits-pflicht**	**Art der Prüfungs-leistung**	**FS**	**der PsychThApprO entsprechend**
20b	*Organisationspsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5 o.6*	
20c	*Personalpsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5 o.6*	
20d	*Ingenieurpsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5 o.6*	
20e	*Verkehrspsychologie*	*4*	*2S*	*P1*	*5 o.6*	
21	Medien- und Instruktionsdesign	8				
21a	*Medien- und Instruktionsdesign*	*4*	*2VL*	*P1*	6	
21b	*Seminar Medien- und Instruktionsdesign*	*4*	*2S*	*P1*	5 o. 6	
B2	**Berufspraktische Einsätze**	**mind. 15**				
22	Orientierungspraktikum	7				
22a	*Orientierungspraktikum nach PsychThApprO*	*5*	*Praktikum*	*LN*	*5*	*§ 14*
22b	*Vorlesung Berufsethik und Berufsrecht*	*2*	*1VL*	*P1*	*5*	*Anl. 1 Nr. 10*
23	Allgemeines Berufspraktikum I	7				
23a	*Allgemeines Berufspraktikum I*	*5*	*Praktikum*	*LN*	*5*	
23b	*Vorlesung Berufsethik und Berufsrecht*	*2*	*1VL*	*P1*	*5*	*Anl. 1 Nr. 10*
24	Berufsqualifizierende Tätigkeit I nach PsychThApprO	8	Praktikum	LN	6	§ 15
25	Allgemeines Berufspraktikum II	8	Praktikum	LN	6	
C	**Ergänzungsbereich**	**mind. 9**				
C1	**Grundlagen der Medizin und Pharmakologie**	**mind. 6**	**3VL**	**P1**	**5**	**Anl. 1 Nr. 3 (4 LP) und Anl. 1 Nr. 4 (2 LP)**
C2	**Allgemeine Fachkompetenzen**	**mind. 6**			**5**	
C3	**Überfachliche Kompetenzen und Sprachkenntnisse**	**mind. 3**			**6**	
	Summe LP	mind. 180				

(A) = Anwesenheitspflicht; PsychThApprO entsprechend = das Modul enthält Inhalte, die gemäß der Approbationsordnung bzw. ihrer Anlage 1 im Rahmen der hochschulischen Lehre und in berufspraktischen Einsätzen zu vermitteln und bei dem Antrag auf Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nachzuweisen sind; FOS = Forschungsorientiertes Seminar; FS = Fachsemester; Koll = Kolloquium; KP = Klinisches Praktikum; LN = unbenoteter Leistungsnachweis; LP = Leistungspunkte; LV = Lehrveranstaltung; M = Mentorium; P1 = benotete Prüfung fließt mit einfacher Gewichtung in die Endnote ein; P2 = benotete Prüfung fließt mit zweifacher Gewichtung in die Endnote ein; S = Seminar; SWS = Semesterwochenstunden; Tut = Tutorium; Ü = Übung; VL = Vorlesung

2) Die Betreuungsrelationen für den Lehraufwand werden wie folgt festgelegt: Vorlesung: 100 (Anrechnungsfaktor 1), Seminar und Kolloquium: 15 (Anrechnungsfaktor 1), Übung: 30 (Anrechnungsfaktor 1), Tutorium/Mentorium: 5 (Anrechnungsfaktor 0,1), Klinisches Praktikum: 5 (Anrechnungsfaktor 0,5).

3) [1]Zum Modul 7 „Experimentelles Praktikum“ darf nur zugelassen werden, wer das Modul 3 „Statistik I“ und das Modul 4 „Statistik II“ erfolgreich absolviert hat. [2]Zum Modul 8 „Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie“ darf nur zugelassen werden, wer das Modul 3 „Statistik I“ erfolgreich absolviert hat.

4) Im Modul 20 „Vertiefung Arbeits-, Organisations- und Ingenieurpsychologie“ müssen zwei der Prüfungen 20a – 20e absolviert werden.

5) [1]Im Wahlpflichtbereich B1 „Vertiefung im Anwendungsfach“ sind mindestens 2 der 3 Module aus Abs. 1 Nr. 19 - 21 zu absolvieren. [2]Der Wahlpflichtbereich B1 kann durch Beschluss der Studienkommission im Einvernehmen mit dem Fachprüfungsausschuss erweitert oder verändert werden.

6) [1]Im Wahlpflichtbereich B2 „Berufspraktische Einsätze“ sind mindestens ein Modul mit 7 LP aus Abs. 1 Nr. 22 – 23 und mindestens ein Modul mit 8 LP aus Abs. 1 Nr. 24 – 25 zu absolvieren. [2]Zum Modul „Berufsqualifizierende Tätigkeit I nach PsychThApprO“ darf nur zugelassen werden, wer mindestens 60 LP aus den in § 4 Abs. 1 genannten Pflichtmodulen erworben hat. [3]Das Orientierungspraktikum gemäß § 14 PsychThApprO und das Allgemeine Berufspraktikum I werden mit einer Dauer von mindestens 150 Stunden (5 LP) durchgeführt, die Berufsqualifizierende Tätigkeit I gemäß § 15 PsychThApprO und das Allgemeine Berufspraktikum II mit einer Dauer von mindestens 240 Stunden (8 LP). [4]Für die gemäß §§ 14, 15 der jeweils gültigen PsychThApprO verpflichtend abzulegenden Module sind die in der PsychThApprO in den entsprechenden §§ 14, 15 genannten Voraussetzungen zu erfüllen.

7) Das Modul 23 „Allgemeines Berufspraktikum I“ und das Modul 25 „Allgemeines Berufspraktikum II“ können bei allen privaten und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland abgeleistet werden, die geeignet sind, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit in psychologischen Berufsfeldern zu vermitteln.

8) Die Module im Bereich B2 „Berufspraktische Einsätze“ müssen jeweils in einer Einrichtung absolviert werden.

9) [1]Im Ergänzungsbereich sind Module aus dem hierfür vorgesehenen Modulkatalog im Umfang von insgesamt mindestens 9 LP zu wählen. [2]Dabei sind aus einem der beiden Ergänzungsbereiche C1 „Grundlagen der Medizin und Pharmakologie“ und C2 „Allgemeine Fachkompetenzen“ Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen im Umfang von mindestens 6 LP zu absolvieren. [3]Im Ergänzungsbereich C3 „Überfachliche Kompetenzen und Sprachkenntnisse“ sind Module aus dem Angebot des Humboldt-Studienzentrums für Philosophie und Geisteswissenschaften und des Zentrums für Sprachen und Philologie im Umfang von mindestens 3 LP zu absolvieren.

10) Ein Mobilitätsfenster besteht im 5. Fachsemester.

§ 5 Lehrveranstaltungsformen (§ 6 ASPO)

Neben den in § 6 Abs. 2 ASPO genannten Veranstaltungen werden Ziele und Inhalte des Studiums auch in folgenden Lehrveranstaltungsformen vermittelt:

- Forschungsorientiertes Seminar
- Klinisches Praktikum
- Mentorium
- Tutorium

§ 6 Mehrfachverwendung von Modulen

[1]Sofern Module mehreren Bereichen zugeordnet sind, können diese Module nur in einem der Bereiche absolviert werden. [2]Eine Mehrfachverwendung der Module innerhalb des Bachelorstudiums ist ausgeschlossen.

§ 7 Präsenzpflicht bei Lehrveranstaltungen (§ 7 ASPO)

[1]Bei Lehrveranstaltungen, die in § 4 Abs. 1 mit A gekennzeichnet sind, ist die Präsenzpflicht als Studienleistung vorgesehen. [2]Wer bei mit A gekennzeichneten Lehrveranstaltungen nicht mind. zu 75% anwesend ist, wird zur entsprechenden Modulprüfung nicht zugelassen bzw. hat die Studienleistung nicht erbracht. [3]Liegen von der bzw. vom Studierenden nicht selbst zu vertretende Gründe für die Fehlzeiten vor, kann/können

a) das Versäumnis durch eine kompetenzorientierte Ersatzleistung ausgeglichen werden,
b) Einzelveranstaltungen nachgeholt werden,
c) bereits absolvierte Teile aus vorherigen Lehrveranstaltungen angerechnet werden.

[4]Die oder der Lehrverantwortliche prüft, ob eine Kompensation gemäß Satz 3 möglich ist. [5]Wird keine Ersatzleistung angeboten/Einzelveranstaltung nachgeholt bzw. nicht erfüllt oder ist eine Anrechnung ausgeschlossen, so ist die Studienleistung nicht erbracht.

§ 8 Fristen (§ 8 Abs. 1 und 2 ASPO)

[1]Bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters des Bachelorstudiums muss die bzw. der Studierende zwei der drei Modulprüfungen „Statistik I“ und „Statistik II“ mit jeweils 6 LP und „Vorlesung Biologische Psychologie“ mit 4 LP erfolgreich absolviert haben. [2]Wer die erforderlichen zwei der drei Modulprüfungen nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters bestanden oder rechtzeitig erbracht hat, verliert den Prüfungsanspruch für diesen Studiengang, es sei denn, die Fristüberschreitung ist von der*dem Studierenden nicht zu vertreten. [3]Über eine Fristverlängerung entscheidet der Fachprüfungsausschuss auf Antrag der*des Studierenden. [4]Die Modulprüfungen „Statistik I“ und „Statistik II“ werden auch im Prüfungszeitraum des Semesters, in dem die Lehrveranstaltung nicht stattfindet, mindestens einmal angeboten.

§ 9 Verwandte Studiengänge (§ 10 Abs. 4 ASPO)

Verwandte Studiengänge zum Bachelorstudiengang Psychologie gemäß § 10 Abs. 4 der ASPO sind Bachelorstudiengänge der Psychologie, bei denen sich die Themengebiete in den Bereichen Grundlagenfächer der Psychologie, Anwendungsfächer der Psychologie sowie Forschungsmethoden und Diagnostik inhaltlich und umfänglich zu mindestens 75% decken.

III. Prüfungen

§ 10 Abschlussarbeit (§ 18 ASPO)

1) Zur Bachelorarbeit darf nur zugelassen werden, wer 120 LP (einschließlich des Experimentellen Praktikums gem. § 4 Abs. 1 A Nr. 7, der Testtheorie und Versuchsplanung gem. § 4 Abs. 1 A Nr. 5 sowie der Versuchspersonenstunden gem. § 4 Abs. 1 A Nr. 1c aus dem Modul „Einführung in die Psychologie“ gem. § 4 Abs. 1 A Nr. 1) nachweisen kann.
2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt sechs Monate. Sie wird studienbegleitend fertiggestellt.
3) [1]Die Bachelorarbeit hat ein Volumen von 12 LP. [2]Sie wird durch ein unbenotetes Bachelorkolloquium über die Bachelorarbeit (2 LP) ergänzt.

4) Die*der Prüfer*in der Bachelorarbeit muss dem Institut für Psychologie und Pädagogik der Universität Ulm angehören.
5) Die Bachelorarbeit kann mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüferin in Englisch verfasst werden.

§ 11 Abschlussnote (§ 24 Abs. 6 ASPO)

[1]In die Gesamtnote der Bachelorprüfung fließen alle benoteten Prüfungen aus dem Pflichtbereich, sowie die am besten benoteten Prüfungen aus dem Wahlpflichtbereich (B) im Umfang von 18 LP und die am besten benoteten Prüfungen aus dem Ergänzungsbereich (C) im Umfang von 9 LP, ein. [2]Dabei werden die Prüfungsnoten mit den zugehörigen Leistungspunkten einfach gewichtet und die in § 4 Abs. 1 mit „P2“ gekennzeichneten Modulprüfungen mit den zugehörigen Leistungspunkten und dem Faktor 2 berücksichtigt. [3]Die Prüfung, mit der die Mindestleistungspunktzahl in dem jeweiligen Bereich überschritten wird, geht nur mit den Leistungspunkten, die zum Erreichen der Mindestleistungspunkteanzahl notwendig sind, ein.

§ 12 Wiederholung von Modulprüfungen (§ 25 ASPO)

[1]Im Studiengang B.Sc. Psychologie darf eine bestandene Pflichtmodulprüfung gemäß § 13 Abs. 1 ASPO zum Zwecke der Notenverbesserung einmal wiederholt werden. [2]Gewertet wird die beste bestandene Prüfung.

IV. Schlussbestimmungen

§ 13 Inkrafttreten

1) [1]Die Studien- und Prüfungsordnung tritt zu Beginn des Wintersemesters 2025/26 in Kraft. [2]Gleichzeitig tritt die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 15.07.2021, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 21 vom 21.07.2021, Seite 218 - 230, vorbehaltlich des Absatzes 2 außer Kraft.
2) [1]Für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Ulm immatrikuliert waren, gilt die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 15.07.2021 übergangsweise fort. [2]Mit Ablauf des zweiten Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2031 (Stichtag: 01.12.2031) tritt die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 15.07.2021, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 21 vom 21.07.2021, Seite 218 – 230, endgültig außer Kraft. [3]Das Studium wird dann von den in Satz 1 genannten Studierenden nach der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 fortgeführt. [4]Über die Anerkennung der bis zum diesem Zeitpunkt bereits erbrachten Leistungen entscheidet der Fachprüfungsausschuss.
3) Für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Ulm immatrikuliert waren und nach den Bestimmungen der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 28.06.2018 studieren gilt § 20 Abs. 3 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 15.07.2021, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 21 vom 21.07.2021, Seite 218 – 230 fort.
4) Für Studierende, die im Sommersemester 2025 im Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Ulm immatrikuliert waren und nach den Bestimmungen der Fachspezifischen Studien-

und Prüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 28.06.2015 studieren gilt § 20 Abs. 3 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie vom 15.07.2021, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm Nr. 21 vom 21.07.2021, Seite 218 – 230 fort.

Ulm, den 10.06.2025

gez.

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
- Präsident -